

Der evangelische Friedhof wird 125 Jahre

Im Oktober 1893 kaufte die ev. Kirchengemeinde ein ca. 1,4 ha großes Grundstück an der Straße von Watten-scheid in Richtung Westenfeld, um dort einen neuen Friedhof einzurichten. Der alte war belegt und konnte nicht erweitert werden. Am 4. März 1894 wurde der neue Friedhof feierlich eingeweiht, die erste Beerdigung fand dann am 1. April statt.

In den Jahren seines Bestehens hat sich der Friedhof stark verändert: Es wurden weitere Gebäude errichtet und die Größe ist annähernd auf das 5-fache angewachsen. Der langjährige Friedhofsverwalter Hans-Jörg Masanek (im Amt von 1985-2017) hat viele historische Details und persönliche Erinnerungen zusammengetragen. Sie werden zum Jubiläum in einer kleinen „Festschrift“ allen Interessierten zugänglich gemacht. Die Jubiläumsfeier wird am 9. März 2019 auf dem Friedhof stattfinden. Das Programm ist aktuell in Vorbereitung, die Details werden rechtzeitig bekanntgegeben. Den Termin dürfen Sie sich aber gerne schon jetzt vormerken.

Vieles hat sich in 125 Jahren verändert. Auch in jüngster Zeit: Ende 2017 übernahm Holger Sense die Leitung des Friedhofs. Weitere Mitarbeiter mussten nach Renteneintritt ersetzt werden, ein neues Friedhofsteam wurde aufgebaut. Auch in der Bestattungs-

kultur hat sich einiges geändert. Urnenbestattungen werden inzwischen fast genauso häufig gewählt, wie die klassische Erdbestattung im Sarg. Zunehmend werden für Urnen alternative Bestattungsformen nachgefragt. Aktuell werden neue Formen entwickelt, die sich an den Wünschen der Angehörigen orientieren und gleichzeitig zum Charakter des Friedhofs passen. Dabei spielen Bäume, die seit langen das Bild unseres Friedhofs prägen, eine besondere Rolle.

Von den Landeskirchen Westfalen, Rheinland und Lippe wurde ein gemeinsames Projekt zur Positionierung der evangelischen Friedhöfe gestartet. Als einer von zehn wurde unser Friedhof eingeladen, an der „Pilotphase“ teilzunehmen. Unter dem Titel „Ort der Hoffnung“ soll es darum gehen, was es bedeutet, ein christlicher, ein evangelischer Friedhof zu sein. In Zeiten, in denen eine kirchlich-konfessionelle Bindung der Menschen nicht mehr selbstverständlich ist, will der Friedhof mit sichtbaren Elementen „Flagge zeigen“. Zum Ewigkeitssonntag am 25.11.2018 wird das Projekt eröffnet, und auch im Rahmen der Jubiläumsfeier noch einmal ausführlich vorgestellt.

Martin Neuhoff



Blick auf die Friedhofskapelle



EVANGELISCHER
FRIEDHOF

ORT DER
HOFFNUNG

Auf unserem Evangelischen Friedhof erinnern wir uns an vertraute Menschen. Wir glauben daran, dass Gott ewiges Leben schenkt und dass wir in seiner Hand geborgen sind.

Ich lebe, und ihr sollt auch leben.

Jesus Christus
im Johannesevangelium, Kapitel 14, Vers 19
Die Bibel

www.ort-der-hoffnung.de